

burg-Kalthof-Schönau, c) Marienburg-Gr.- u. Kl.-Lesewitz-Kreisgrenze, d) Tiegenhof-Tiege-Ladekopp-Schöneberg, e) Tiegenhof-Kreisgrenze in der Richtung nach Steegen; Länge insgesamt ca. 76 km, Spurweite 0,75 m. Die Strecke Königsdorf-Altfelde-Stalle, Marienburg-Kalthof-Schönau-Marienburg-Gr.-Lesewitz-Lindenau wurde im Okt. bzw. Nov. 1900 eröffnet, die Strecke Tiegenhof-Ladekopp-Schöneberg im Okt. 1901, Marienburg-Königsdorf im Okt. 1903, zus. 62,36 km. Die Strecken Marienburg-Kalthof-Schönau u. Marienburg-Kalthof-Gr.- u. Kl.-Lesewitz-Lindenau schliessen in Schönau bzw. Lindenau an die der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. gehörigen Strecken Liessau-Schönau-Mielenz bzw. Neuteich-Lindenau an. Die Strecke Tiegenhof-Ladekopp-Schöneberg schliesst in Schöneberg an die Strecke Neukirch-Schöneberg der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. an. Die teilweise Gemeinschaftsbenutzung der beiderseitigen Betriebsmittel u. Geleisanlagen ist durch Verträge v. 4. u. 12./2. 1901 geregelt. Die Betriebsleitung auf allen der Ges. gehörenden Linien ist der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. durch Betriebsvertrag v. 18./6. 1901 übertragen.

B. Die G.-V. v. 26./2. 1903 beschloss den Bau der Kleinbahnen im Kreise Danziger Niederung: a) Danzig-Hochzeit-Gemlitz, b) Quadendorf-Gr. Zünder-Gemlitz, c) Gottswalde Schiewenhorst-Stutthof, d) Steegen-Fischerbabke; Länge insgesamt ca. 81 km. Die G.-V. v. 10./4. 1908 beschloss den Bau der Linie Tiegenhof-Lupushorst-Lindenau u. Stalle-Lichtfelde, eröffnet am 1./10. 1909. Geplant sind noch Linien im Kreise Elbing: Elbing-Trunz-Neukirch. — Gesamtlänge aller Bahnen 176,17 km.

Kapital: M. 10 792 000, eingeteilt in 2927 Aktien Lit. A, 1463 Aktien Lit. B, 1007 Aktien Lit. C, 4004 Aktien Lit. D, 1198 Aktien Lit. E, 154 Aktien Lit. F u. 39 Aktien Lit. G, welche sämtlich je über M. 1000 u. auf den Inhaber lauten und, abgesehen von einer im § 22 Nr. 1 des Statuts geschaffenen Wahlberechtigung u. in § 39 Nr. 3 getroffenen Übergangsbestimmungen durchaus gleichber. sind. Urspr. M. 2 820 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./2. 1903 um M. 2 940 000 in 758 Aktien A, 379 B, 1000 D u. 803 E behufs Erbauung der Kleinbahnen im Kreise Danziger Niederung. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 20./2. 1907 um M. 907 000 in 907 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907 u. lt. G.-V. 10./4. u. 14./8. 1908 um M. 825 000 in 825 Aktien, die an dem Reingewinn des Jahres 1908 nicht, an demjenigen des Jahres 1909 mit ihrem halben Nennbetrage und vom 1./1. 1910 ab voll beteiligt sind. Weitere Erhöh. zwecks Ankauf des Neuteich-Liessauer Kleinbahnnetzes lt. G.-V. v. 22./12. 1913 um M. 3 300 000 in 3300 Aktien; davon sind 1500 Stück Lit. D div.-berecht. ab 1./1. 1913, alle anderen nach Einzahl. ihres vollen Nennbetrages. Die Verkäuferin, die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. erhielt für das Neuteich-Liessauer Kleinbahnnetz M. 3 500 000, u. zwar M. 1 800 000 in bar, M. 1 500 000 in Aktien u. M. 200 000 durch Einräumung einer Bahnpfandschuld. Es befinden sich 2089 Aktien im Besitz des Preuss. Staates, 1044 Aktien im Besitz der Provinz Westpreussen, 719 Aktien im Besitz des Landkreises Marienburg, 998 Aktien im Besitz des Landkreises Danzig, 4004 Aktien im Besitz der Allgem. Deutschen Kleinbahn-Ges. in Berlin, 110 Aktien im Besitz des Kreises Elbing u. 28 Aktien im Besitz des Kreises Stumm.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotierung der Ern.-F., des Bilanz-R.-F., des Spez.-R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, ferner Gewinnanteil an den Stromaufiskus für Benutzung der Nogatbrücke, vom Übrigen bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bahneinheit 12 373 557, Effekten 11 228, Fonds-Verwalt. 358 817, Kaut. 11 120, Hypoth. Reh 4087, Material 95 894, vorausbez. Versich. 16 092, Kassa 51, Vorarbeiten 4429. — Passiva: A.-K. 10 792 000, Bilanz-R.-F. 142 860, Ern.-F. I 324 722, do. II 34 095, Spez.-R.-F. 12 940, Disp.-F. 709 725, Hypoth. 250 000, Bahnpfandschuld 200 000, Kredit 137 318, Gewinn 271 615. Sa. M. 12 875 278.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten 8955, Zs. u. Kursverluste 114 592, Kosten wegen Uebernahme des Neuteich-Liessauer Kleinbahnnetzes 31 372, Ern.-F. I 51 336, do. II 3650, Spez.-R.-F. 2233, Gewinn 271 615. — Kredit: Vortrag 5099, Betriebsüberschuss 478 655. Sa. M. 483 754.

Dividenden: 1899—1908: 0%; 1909: 0,3%; 1910: 1,2%; 1911—1913: 1,9, 2,3, 3%.

Direktion: Baurat Carl Griebel, Berlin. **Aufsichtsrat:** Reg.- u. Bau-Rat Ottomar von Busekist, Landrat W. Brandt, Landeshauptmann Freih. Arnold Senfft von Pilsach, Danzig; Gen.-Dir. Max Dräger, Schöneberg; Baurat Oswald Bandekow, Charlottenburg; Dir. Dr. Ing. Hans Drewes, B.-Wilmersdorf; Geh. Baurat H. Seliger, B.-Halensee; Landrat Graf Nicolaus von Posadowsky-Wehner, Elbing; Landrat Gottfried Hagemann, Marienburg; Reg.-Assessor Heinr. v. Friedberg, Danzig; Landrat Walter von Auwers, Stumm.

Prokuristen: Emil Mauer, Erich Stephan, Berlin.

Wöterkeim-Schuppenbeiler Kleinbahn-Akt.-Ges. in Schuppenbeil (Ostpreussen).

Gegründet: 3./10. 1906; eingetr. 12./10. 1906. **Gründer:** Königl. Preussischer Staatsfiskus, Provinzialverband der Provinz Ostpreussen, Kreiskommunalverband Friedland (Ostpreussen), Betriebsinspektor Friedr. Scheuermann, Königsberg i. Pr.: Fabrikbes. Eug. Freytag, Bartenstein.

Zweck: Bau u. Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn Wöterkeim-Schuppenbeil, Konzession vom 24./9. 1906. Betriebseröffnung 29./6. 1907. Bahnlänge 5 km. Den Betrieb führt die Ostdeutsche Eisenbahn-Ges.